

BIOGRAFIE | LUIZ DE GODOY

1988 in Mogi das Cruzes (Brasilien) geboren, Pianist (Masterabschluss), Dirigent (Diplom).

Ab 2013 in Wien beheimatet, betätigte er sich u.a. als Stellvertreter und Assistent der künstlerischen Leitung der **Wiener Singakademie** (Wiener Konzerthaus), als Chorleiter der Chorakademie der **Wiener Staatsoper** und als Kapellmeister bei den **Wiener Sängerknaben**. Er kooperierte in der Einstudierung von Chören u.a. mit Gustavo Dudamel, Valery Gergiev, Ton Koopman, Zubin Mehta, Sir Simon Rattle, Simone Young und Franz Welser-Möst, sowie den Wiener und Berliner Philharmonikern. Seit der Saison 2019/20 ist Luiz de Godoy an der **Hamburgischen Staatsoper** als künstlerischer Leiter des Kinder- und Jugendchores und in Personalunion seit 2021 als künstlerischer Leiter des **Hamburger Knabenchores** tätig.

Das Talent des vielseitigen Musikers wurde früh erkannt und gefördert. Im Alter von fünf Jahren begann Luiz de Godoy seine musikalische Laufbahn als Sängerknabe in seiner Heimatstadt. Anschließend genoss er eine fundierte Ausbildung als Pianist an der *Escola Municipal de Música de São Paulo*, Berufsmusikschule des dortigen Opernhauses. Im Alter von 16 Jahren gewann de Godoy seinen ersten Klavierwettbewerb und agierte bereits als Chorleiter, als Korrepetitor bei Opernprojekten des *Theatro Municipal de São Paulo*, als Pianist für Solo- und Kammermusik sowie als Orchestermusiker. Er absolvierte ferner ein Klavierstudium in Brasilien an der *Universidade de São Paulo* (Abschluss mit Auszeichnung; Nebenfächer Gesang und Dirigieren) und schloss sein Masterstudium im Konzertfach Klavier in Portugal an der *Escola Superior de Artes Aplicadas de Castelo Branco* ab. Im Rahmen eines Erasmus-Aufenthaltes studierte Luiz de Godoy an der Hochschule für Musik und Tanz Köln die Fächer Klavier sowie Chor- und Orchesterdirigieren. Er bildete sich weiter in zahlreichen Meisterkursen in Brasilien, in den USA (Boston und Tanglewood), als Fulbright-Stipendiat und in Bordeaux, Frankreich. An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien absolvierte er das Diplomstudium Dirigieren mit Magisterabschlüssen in Orchester- und Chordirigieren *summa cum laude*.

2016 wurde Luiz de Godoy mit dem Erwin-Ortner-Preis zur Förderung der Chormusik ausgezeichnet. 2019 erhielt er den Würdigungspreis seiner Wiener Alma Mater.

Seine rege Konzerttätigkeit führte ihn auf Bühnen wie die Peking National Opera, Seoul Lotte Hall, Shanghai Oriental Art Center, Philharmonie Luxembourg, Taiwan National Theater, Teatro Real de Madrid, Tokyo Opera City Hall, Wiener Konzerthaus, Wiener Musikverein, Carinthischer Sommer, Dresdner Musikfestspiele, Grafenegg Festival, Schleswig-Holstein Festival uvm.

Die Vielfalt seines professionellen Einsatzes runden sein Profil ab: Luiz de Godoy referiert regelmäßig auf Chorwochen, gibt Dirigierkurse und ist darüber hinaus gefragter Juror bei Chorwettbewerben. Als Künstlerischer Leiter des *Coro Novo Mundo*, des *Jeholú Voz Negra* und der Associate Conductor des *Rede Cultural Luther King* setzt er sich seit 2011 für anti-rassistische Aufklärung in der E-Musik ein und referiert regelmäßig über musiksoziologische postkoloniale Kritik.

Als Orchesterdirigent gastierte er in Brasilien, Deutschland, Chile, Österreich, Polen und Singapur. Aktuell kooperiert er mit Klangkörpern wie dem Philharmonischen Staatsorchester und den Mitgliedern des NDR-Elbphilharmonie Orchesters.